

# Zeitungsausschnitt

WZ Westdeutsche Zeitung

vom 31.01.2019

0 Gesamtausgabe

X W - Cronenberg/Ronsdorf

## „Ich stand 20 Minuten

## auf der Bremse“

Vier Autos und die Feuerwehr rutschen auf der eisglatten Alten Rottsieper Straße ab. Ein Wagen drohte, den Hang hinabzustürzen.

Von Daniel Neukirchen

**Cronenberg.** Die Alte Rottsieper Straße im Wohnquartier Berghausen ist am Mittwochnachmittag durch den anhaltenden Schneefall zu einer spiegelglatten Falle für vier Autos und ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr geworden. Nach Angaben der Helfer drohte sogar das hinzu gerufene Streufahrzeug des Eigenbetriebs Straßenreinigung (ESW) von der Straße abzukommen.

Das eigentliche Drama spielte sich jedoch gegen 15.45 Uhr ab. Fahrer Lewis Gruber (28) und sein Beifahrer Mick Baumeister (19) waren auf der Alten Rottsieper Straße unterwegs, die im letzten Stück durch einen Wald ins Tal nach Remscheid führt. Gruber berichtet: „Uns kam ein Wagen entgegen und ich musste anhalten.“ Beim Anfahren bemerkte der 28-Jährige schließlich, dass der Wagen sich nicht mehr unter Kontrolle bringen ließ und langsam auf den Hang zu rutschte.

### Der Beifahrer sprang aus dem Auto, der Fahrer blieb sitzen

Mick Baumeister berichtet: „Ich habe nur gefragt: Soll ich rauspringen?“ Nachdem sich der 19-Jährige aus dem Auto gerettet hatte, trat Gruber die Fußbremse durch und zog zusätzlich die Handbremse an. Der Wagen blieb schließlich auf der Kante zum Abhang stehen. „Das war ein echter Schreckensmoment“, berichtet der Autofahrer. Schließlich traute er sich bis zum Eintreffen der alarmierten Feuerwehr nicht mehr, den Wagen zu verlassen: „Ich stand 20 Minuten auf der Bremse.“

Wie gefährlich glatt die Stra-

ße war, zeigte sich beim Eintreffen der Feuerwehr. Ein Einsatzwagen rutschte ebenfalls ab und musste am Abend mit einem Kranwagen aus Solingen geborgen werden. Anschließend wurden die vier Autos geborgen, die sich auf der Alten Rottsieper Straße festgefahren hatten. Im Einsatz waren die Freiwillige Feuerwehr in Cronenberg und die Berufsfeuerwehr - insgesamt 45 Helfer.

### Drei Verletzte nach Unfällen auf der Lichtscheider Straße

Ab dem Nachmittag waren die Südhöhen für Autofahrer, gerade auf den Nebenstraßen, nur noch schwerlich zu befahren. Die Bürgerbusse Cronenberg und Ronsdorf entschieden bereits am Mittag, den Betrieb für den Tag einzustellen. Klaus Dieter Rübél, Vorsitzender des Ronsdorfer Bürgerbusvereins, sagte der WZ: „Unsere Fahrer kommen in den Randbezirken nicht mehr durch.“

Auf der Lichtscheider Straße kam es am Nachmittag zu zwei voneinander unabhängigen Auffahr-Unfällen. Insgesamt waren nach Angaben der Feuerwehr-Leitstelle fünf Autos in die Karambolagen verwickelt. Mindestens drei Insassen wurden verletzt und mussten ins Krankenhaus gebracht werden.

Lewis Gruber und sein Zwillingbruder Robert (28), der ebenfalls auf der Alten Rottsieper Straße stecken geblieben war, kamen mit dem Schrecken davon und wärmten sich in einem Wagen der Feuerwehr bei Kaffee, Tee und Schokolade auf. Anwohner, die durch das Blaulicht vor ihrer Tür auf den Einsatz aufmerksam geworden wa-





Vier Fahrer verloren auf der Alten Rottsieper Straße die Kontrolle über ihre Autos.

Fotos: Tim Oelbermann

### AUSWIRKUNGEN DES WINTERWETTERS

**AUSFÄLLE** Anhaltender Schneefall sorgte am Mittwochabend für erhebliche Störungen im Berufsverkehr. Die Ronsdorfer Straße wurde aufgrund von Eisglätte komplett gesperrt. In einer scharfen Kurve auf der Bendahler Straße fuhr sich ein Bus fest. Besonders aber auf den Südhöhen waren die Busse der Wuppertaler Stadtwerke betroffen. Auf

den Linien CE 61, CE 65, 603, 604, 610, 611, 613, 614, 615, 617, 619, 623, 624, 625, 627, 635, 637, 638, 643, 645, 646 und 649 musste der Betrieb gegen 17.30 Uhr entweder ganz eingestellt werden oder es konnten einzelne Haltestellen nicht angefahren werden. Für den Donnerstag war für Wuppertal eine Wetterberuhigung vorhergesagt worden.

ren, versorgten die Gestrandeten ebenfalls mit eigenen Heißgetränken. Ein Feuerwehrmann lobte die Unterstützung: „Das war wirklich sehr nett und soll-

te einfach einmal lobend hervorgehoben werden.“ Gegen 20.15 Uhr waren die Autos gesichert und die Waldstrecke geräumt.



Wenn Helfer Hilfe brauchen. Ein Fahrzeug der Feuerwehr rutschte auf der spiegelglatten Straße ebenfalls beinahe den Hang herunter.